



Archive geöffnet
Ausstellungen und Veranstaltungen

Württemberg und das Elsass. 700 Jahre gemeinsame Geschichte Eine deutsch-französische Jubiläumsausstellung



✳️ Ausstellung

Württemberg und das Elsass.
 700 Jahre gemeinsame Geschichte.
 L'Alsace et le Wurtemberg.
 700 Ans d'Histoire commune.

✳️ Öffnungszeiten Stuttgart:

28. März – 5. Juli 2024
 Mo – Mi 8.30 – 17.00 Uhr
 Do 8.30 – 19.00 Uhr
 Fr 8.30 – 16.00 Uhr

✳️ Öffentliche Führungen

Jeweils Mittwoch, 11.30 Uhr

✳️ Öffnungszeiten Riquewihr

14. Juli – 13. Oktober 2024
 Fr – So 10 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr

✳️ Information

Landesarchiv Baden-
 Württemberg
 Hauptstaatsarchiv Stuttgart
 Konrad-Adenauer-Straße 4
 70173 Stuttgart
 Telefon: 0711/212-4335
 E-Mail: hstastuttgart@la-bw.de
 www.landearchiv-bw.de/hstas

Zur Ausstellung erscheint
 ein zweisprachiger Katalog.



- 1 Ansicht von Reichenweier.
 Kupferstich von Matthäus
 Merian, 1643.
Vorlage: Public Domain
- 2 Temperantia-Schale von
 François Briot (zwischen
 1585 und 1590 entstanden).
**Vorlage: Landesmuseum
 Württemberg**

Im Jahr 1324 erwarb Graf Ulrich von Württemberg die Grafschaft Horburg und die Herrschaft Reichenweier im Elsass. Mit diesem Kauf begann eine 700-jährige gemeinsame Geschichte, an die 2024 erinnert werden soll. Das Hauptstaatsarchiv Stuttgart und die Stadt Riquewihr gestalten aus diesem Anlass eine deutsch-französische Ausstellung, die im Hauptstaatsarchiv Stuttgart und danach im ehemaligen Schloss der Herzöge von Württemberg in Riquewihr gezeigt werden wird.

Ausgehend von den Anfängen im 14. Jahrhundert richtet sich der Blick zunächst auf die württembergische Herrschaft und das Territorium im Elsass, skizziert anschließend die Verbindung von Dynastie und Religion in der Zeit der Reformation, bevor ein kulturhistorischer Schwerpunkt die besondere Blüte von Kunst und Architektur sowie Bildung und Musik in den elsässischen Besitzungen Württembergs verfolgt. Eine ganz eigene Prägung der Beziehungen zwischen Württemberg und dem Elsass hinterließ der Wein: Der qualitätsvolle Elsässer Wein war über Jahrhunderte in Württemberg sehr geschätzt und ein bedeutender Faktor für die gemeinsamen wirtschaftlichen Beziehungen.

Mit der Französischen Revolution fielen die linksrheinischen Besitzungen Württembergs an Frankreich, die vormaligen württembergischen Städte und Dörfer im Elsass entwickelten aber durchaus ein eigenes historisches Profil. Als Abschluss der Ausstellung bieten die wegweisenden deutsch-französischen Städtepartnerschaften zwischen Württemberg und dem Elsass einen perspektivenreichen Eindruck gemeinsamer Verständigung und Freundschaft im vereinten Europa.

Aus der dichten archivalischen Überlieferung sind besonders drei Originalurkunden hervorzuheben, die den Erwerb von 1324 dokumentieren. Diese Stücke aus den Archives Nationales in Paris werden hier erstmals in einer Ausstellung zu sehen sein. Zahlreiche internationale Leihgaben lassen die Schau glänzen,

darunter auch präziöse Planzeichnungen des berühmten württembergischen Architekten Heinrich Schickhardt (1558–1635) zu Bauten im Elsass, Originalbriefe des berühmten Philosophen und Weinkenners Voltaire oder die einzigartige Temperantia-Schale aus der prominenten Zinngießerwerkstatt François Briots in Mömpelgard/Montbéliard.

Im Anschluss an die Stuttgarter Präsentation wird die zweisprachige Ausstellung dann im ehemaligen Schloss der Herzöge von Württemberg in Riquewihr gezeigt. Der Bau aus dem 16. Jahrhundert repräsentierte ein Zentrum der württembergischen Herrschaft im Elsass.

✳️ Erwin Frauenknecht, Peter Rückert

